

Abteilung 3.1 - Kultur und Sport  
Sachbearbeiter(in): Marco Schaffert / Bernd Pfaff  
18.11.2022

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

Gemeinderat (öffentlich)

18.01.2023

**Vereinsanträge für das Jahr 2023**

**Beschlussvorschlag:**

**1. MUM-Verein/ Ferienzauber**

Die Stadt Rottweil gewährt, sofern der Ferienzauber durch den Wegfall der Landesförderung ein finanzielles Defizit zu tragen hat, im Jahr 2023 einen Ausfall-Zuschuss in Höhe von maximal 10.000 Euro gegen Verwendungsnachweis.

**2. KUNSTdünger**

Der KUNSTdünger e. V. erhält eine einmalige Förderung für das Digitalisierungsprojekt in Höhe von 25% der nachgewiesenen Kosten, maximal 4.300 Euro.

**3. Stadtjugendring Rottweil e.V.**

Dem Stadtjugendring wird die Anmietung eines weiteren Zimmers im Parkhaus Kriegsdamm angeboten. Die jährlichen Kosten (derzeit 1.200 Euro) trägt die Stadt Rottweil.

**4. Experimentierwelten**

Die Stadt Rottweil beteiligt sich im Rahmen eines Sponsorenvertrages mit 5.000,- € im Jahr über 5 Jahre hinweg an den Experimentierwelten im Neckartal 89.

**Vorgang:**

Zu den Vereinsanträgen des Vorjahres siehe Vorlage 180/ 2021, GR vom 19.01.2022.

Allgemein: „Richtlinien der Stadt Rottweil über die Förderung der Vereine“, Vorlage 119/ 2019, GR vom 02.10.2019

**Begründung:**

**1. MUM-Verein/ Ferienzauber.**

Der MUM-Verein veranstaltet im Jahr 2023 zum 34. Mal (zur Info: 2020 fiel wegen Corona aus) den Ferienzauber. Der Ferienzauber ist ein Festival von überregionaler Bedeutung mit rund 45.000 – 50.000 Besuchern jährlich. Der logistische und organisatorische Aufwand für die vielen Ehrenamtlichen und die Trendfactory, die den Verein unterstützt, ist enorm. Der Gesamtetat liegt bei rund 700.000 Euro pro Jahr und stellt ein erhebliches finanzielles Risiko dar. Bereits in den vergangenen Jahren hat sich der MUM-Verein an den Gemeinderat gewandt, da die Komplementärfinanzierung durch das Land Baden-Württemberg wegfiel. Ein Ersatz für die Landesförderung konnte nicht gefunden werden. Der Gemeinderat genehmigte 2018 - 2022 jeweils eine einmalige Zuschusserhöhung in Höhe von 10.000 Euro, damit der Verein Planungssicherheit hat (siehe Vorlagen 175/2017, 176/2018, 176/2019, 180/2020, 182/2021). Der Gemeinderat würdigte damit die enorme Leistung, die vom MUM-Verein seit mehr als drei Jahrzehnten geleistet wird. Jährlich erhält der MUM-Verein einen städtischen Zuschuss in

Höhe von 35.955 Euro für den Ferienzauber. In den Vorjahren hat der MUM-Verein immer sorgsam und sehr wirtschaftlich gehandelt. So wurde der genehmigte Ausfall-Zuschuss in den Jahren 2018-2020 durch den MUM-Verein nicht benötigt und nicht abgerufen.

Der Ferienzauber 2020 fiel aufgrund der Coronapandemie aus. In den Jahren 2021 und 2022 konnte coronakonform ein angepasstes Festival mit Kulturbeiträgen im Biergartenbereich und einem platzüberspannenden Schirm stattfinden. Der genehmigte Ausfallzuschuss wurde 2021 und 2022 benötigt.

Die jährlich laufenden Zuschüsse wurden auch 2020, 2021 und 2022 voll ausbezahlt und halfen dem Verein, die eingegangenen Verbindlichkeiten und die kurzfristig notwendigen Anpassungen zu bewältigen. Der weggefallene Landeszuschuss stellt weiterhin eine finanzielle Unsicherheit für die Planung des Ferienzaubers 2023 dar, zumal nicht jedes Jahr von gleichen Bedingungen (Wetter, gleiche Besucherresonanz ...) ausgegangen werden kann. Der MUM-Verein beantragt daher für 2023 einen erneuten Ausfallzuschuss in Höhe von 10.000 Euro, falls der Wegfall der Landesförderung zu einem finanziellen Defizit führen sollte (Anlage 1). Die Verwaltung erkennt die Notwendigkeit der Planungssicherheit für das Festival und den sehr sorgsamen Umgang mit den gewährten Zuschüssen an und schlägt auch für 2023 eine Übernahme des Ausfalls bis 10.000 Euro auf Nachweis der Abrechnung des Veranstaltungsbereichs vor.

## **2. KUNSTdünger e.V.**

Das Skulpturenfeld KUNSTdünger im Ortsteil Hausen besteht im Jahr 2022 seit 20 Jahren. Mehr als 50 Künstler haben seither im „kleinsten Ausstellungshaus für zeitgenössische Kunst in Baden-Württemberg“, nämlich in der dort aufgestellten ehemaligen Telefonzelle, ausgestellt. Mit enormer Kreativität und großem ehrenamtlichem Engagement wurde der KUNSTdünger seit seiner Gründung zu einer Erfolgsgeschichte. Rottweil kann sich glücklich schätzen, auch außerhalb der Kernstadt einen ambitionierten Ort für zeitgenössische Kunst zu haben, der regional und auch überregional auf Interesse stößt. Das Skulpturenfeld und die Ausstellungen gehören seit mehr als zwanzig Jahren zum festen Kulturangebot Rottweils.

2023 bricht der neu aufgestellte Trägerverein verstärkt in die Welt der Digitalisierung auf. Geplant sind die Neueinrichtung der Webseite, des Instagramauftritts, Ausstattung mit QR-Codes für mehr Informationen zu den Skulpturen und Künstlern über Texte, Videos und Audiobeiträge sowie die Einrichtung eines Newsletters und regelmäßigen Informationen per E-Mail (siehe Anlage 2). Der Verein rechnet mit Kosten von insgesamt 17.148 Euro für die Gesamtmaßnahme (bereits umgesetzt aus eigenen Mitteln 2.918 Euro, zudem 14.230 Euro ab 2023). Er beantragt eine einmalige Förderung dieser Maßnahmen im Jahr 2023 und will auch weitere Förderungen, Spenden und Sponsoring akquirieren. Die Verwaltung schlägt eine anteilige, einmalige Förderung gemäß den Vereinsförderrichtlinien (Vorlage 119/ 2019, Beschluss des Gemeinderates vom 02.10.2019) analog Ziffer II 1.5 in Höhe von 25% der Gesamtsumme in Höhe von 17.238 Euro und damit mit gerundet 4.300 Euro vor. (Anmerkung: Beim Digitalisierungsprojekt handelt nicht um „bewegliches“ Vermögen im Sinne der Vereinsförderrichtlinien, allerdings könnte es nach Auffassung der Verwaltung analog gefördert werden).

## **3. Stadtjugendring Rottweil e.V.**

Der Stadtjugendrings Rottweil e. V. möchte in der ehemaligen Gaststätte „Räuberhöhle“ in der Schramberger Straße einen zweiten Standort neben dem Parkhaus am Kiegsdamm/ Nägelesgraben beziehen und beantragt die Übernahme der Mietkosten samt Nebenkosten sowie die zusätzliche Verwaltung der Räume durch das Kinder- und Jugendreferat (siehe Anlage 3). Die notwendigen zusätzlichen Mittel werden mit 10.000 Euro jährlich angegeben. Der Stadtjugendring begründet die Notwendigkeit mit den bisher engen Räumlichkeiten und den Anforderungen an einen Konzertbetrieb. Es fehlen demnach Umkleiden, Lagerraum, Büro und Schlafgelegenheiten für Künstler. Zudem beantragt der Stadtjugendring eine einmalige Bezuschussung zur Vervollständigung der Musikanlage in Höhe von 2.500 Euro.

Die Verwaltung erkennt das Engagement der Mitglieder des Stadtjugendrings an und sieht in den Konzerten und Projekten einen wichtigen Baustein der Angebote für Jugendliche in Rottweil, die von keinem anderen Veranstalter in dieser Weise geboten werden. Zudem stellt der altersbedingte häufige Wechsel der Mitglieder einen regelmäßigen Kraftakt für den Verein dar. Insofern ist das Engagement, das die aktuellen Mitglieder zeigen, sehr zu begrüßen und zu würdigen.

Der Stadtjugendring erhält bisher einen Zuschuss für die Miete (6.000 Euro/ a) und die Nebenkosten (3.600 Euro/ a) mit insgesamt 9.600 Euro jährlich. Hierum kümmert sich direkt das Kinder- und Jugendreferat.

Die Verwaltung wertet die vorhandenen Räumlichkeiten im Parkhaus Kriegsdamm als durchaus geeignet, sieht allerdings auch die räumliche Enge. Die bisherige zentrale Lage und die akustischen Emissionen, die vom Konzertbetrieb ausgehen, sind hier richtig verortet und würden an einem weiteren Standort große Probleme mit Anwohnern verursachen. Zudem muss ein zweiter Standort auch betreut werden. Die Verwaltung befürwortet daher einen zweiten Standort „Räuberhöhle“ nicht, sondern schlägt die Anmietung von ein bis zwei weitere Räume im Parkhaus Kriegsdamm zur Unterbringung des Büros und des Lagers vor. Die zusätzliche Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten für Musiker wird als nicht vorrangig und auch als nicht gerade unproblematisch gesehen. Die Vermieterin des Parkhauses bietet ein zusätzliches Zimmer zu einem Mietpreis von 100 Euro pro Monat an (zusätzliche Nebenkosten fallen nicht an).

Mit der Vorstandschaft des Stadtjugendrings wurde diese Möglichkeit besprochen. Die Meinungen dazu sind in der Vorstandschaft noch nicht ausdiskutiert. Wünschenswert und erforderlich wären hiernach eher zwei Zimmer (, die aber aktuell nicht frei sind).

Die Verwaltung schlägt daher vor, dem Stadtjugendring die Anmietung des vorhandenen, weiteren Raumes im Parkhaus Kriegsdamm und die Kostenübernahme von derzeit 1.200 Euro jährlich anzubieten. Für die Bezuschussung der Musikanlage und weiterer Bühnentechnik konnte bereits 2022 eine Förderung über das Landesprogramm „Aufholen nach Corona“ durch das Kinder- und Jugendreferat beantragt werden. Insofern ist dieser Teil des Vereinsantrages bereits erfüllt und muss nicht erneut beschlossen werden.

#### **4. Experimentierwelten im Neckartal/ Campus Schule-Wirtschaft geG**

Am 22.Juli 2019 hatte sich aus dem seit 2010 bestehenden Arbeitskreis Schule-Wirtschaft die gemeinnützige Genossenschaft Campus Schule-Wirtschaft geG gegründet. Sie ist inzwischen zu einer stattlichen Gemeinschaft mit 77 Mitgliedern herangewachsen und entwickelt sich stetig weiter.

Das Ziel dieser agilen Gemeinschaft ist, junge Menschen auf ihrem Weg von der Schule in die Berufswelt zu unterstützen. Dazu entwickelt die Campus Schule-Wirtschaft geG gemeinsam innovative Projekte, um den jungen Menschen Orientierung bei der Berufswahl zu geben und um deren persönliche, soziale und fachliche Kompetenzen zu stärken, wie z.B. beim Klettertag Schule-Wirtschaft, bei Denkanstöße-Veranstaltungen oder den Experimentierwelten Schule-Wirtschaft.

Mit ihren Angeboten zeigt die Campus Schule-Wirtschaft geG auch die Attraktivität unserer Bildungs- und Wirtschaftsregion auf, um damit Fachkräfte in der Region zu halten und für die Region zu gewinnen. Das Netzwerk wird kontinuierlicher ausgebaut mit dem Ziel, noch stärker die attraktiven Arbeitswelten unserer Region zu vermitteln und diese erlebbar zu machen.

Das größte laufende Projekt der Campus Schule-Wirtschaft geG sind die Experimentierwelten Schule-Wirtschaft, die mit Hilfe einer LEADER-Förderung von 126.900 € aufgebaut und am 15. August 2020 in einem alten Fabrikgebäude im Rottweiler Neckartal eröffnet wurden.

In dieser Science-Ausstellung zum Anfassen können Schüler/innen mit ihren Lehrkräften sowie auch Familien an 41 Exponaten mit Spaß naturwissenschaftliche Phänomene entdecken und erleben. Dadurch werden die Besucher spielerisch an Naturwissenschaften und Technik herangeführt. Unter der Woche können Schulklassen, Auszubildende und andere Gruppierungen aus der gesamten Region einen Besuch buchen. Für sie steht auch ein Vortragsraum zur Verfügung, in dem die Erfahrungen ausgetauscht und Zukunftsthemen diskutiert werden können. Am Wochenende stehen die Experimentierwelten für alle offen und bieten damit auch ein attraktives Programm für Rottweiler Familien und Touristen, von denen dieses Angebot dankbar angenommen wird (über 2900 Besucher/innen 2022 bis Ende November, trotz Corona-Einschränkungen).

Die Experimentierwelten Schule-Wirtschaft sind ein Zuschuss-Betrieb, da mit den bewusst niedrigen Eintrittspreisen die Kosten nicht gedeckt werden können. Viele Mitglieder leisten Geld- und Sachbeiträge. Außerdem wurden im Jahr 2022 für die Betreuung dieses Science-Centers vor Ort über 1050 ehrenamtliche Stunden geleistet, ohne Berücksichtigung der Verwaltung, die diese Einrichtung fordert. Auf Dauer ist dieses Pensum nicht haltbar und so plant Campus Schule-Wirtschaft geG die ehrenamtlichen Helfer/innen mit 520 Euro Kräften zu unterstützen.

Einen umfassenden Überblick über die Kompetenzgemeinschaft Campus Schule-Wirtschaft und alle Aktivitäten gibt die Webseite <https://campus-schule-wirtschaft.de/>

Die Stadt Rottweil will das Fortbestehen der Experimentierwelten sichern und wird sich im Rahmen eines Sponsorings mit 5.000,-- € im Jahr über 5 Jahre hinweg beteiligen.

### Finanzierung:

Kosten:

1. MUM-Verein: einmalig 10.000 Euro Ausfallzuschuss, auf Nachweis.
2. KUNSTDünger e.V.: einmalig 4.300 Euro.
3. Stadtjugendring Rottweil e.V.: zusätzliche Mietkosten in Höhe, derzeit 1.200 Euro jährlich
4. Experimentierwelten: über 5 Jahre hinweg 5.000 Euro/Jahr

Im Haushalt veranschlagt:

Ja

Nein

Folgekosten:

Ja: Stadtjugendring:  
Miete zusätzliche Räume,  
derzeit 1.200 Euro/ a

### Zuständigkeit:

Nach §2 Abs. 3.1 der Hauptsatzung ist der Gemeinderat für Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zuständig. Die Vereinsanträge werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen/ des Haushaltsplanbeschlusses behandelt.

### Anlagen:

- 1 MUM-Verein/ Ferienzauber: Antrag
- 2 KUNSTDünger: Projektbeschreibung samt Kalkulation
- 3 Stadtjugendring: Antrag